

Kurse für die Gesundheit

Damit sich das Baby gesund entwickeln kann, bietet die neue Elternschule jungen Vätern und Müttern Informationen über richtige Ernährung, Babypflege, Impfungen und Unfallverhütung.

Fotos: SALK/Unterhauser



Eltern sind bei Entscheidungen rund um die Gesundheit ihres Kindes mit einer großen Menge an Informationen konfrontiert und auf sich alleine gestellt. Die neue Elternschule des Kinderzentrums der Salzburger Landeskliniken ist mit seinen verschiedenen Abteilungen in diesen Fragen ein fachkundiger Ansprechpartner.

Wir wollen vielfältiges und praktisch anwendbares Wissen in anschaulicher Form vermitteln“, sagt Primar Univ.-Prof. Wolfgang Sperl, Vorstand der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde. „In der Elternschule arbeiten Fachkräfte aus dem Kinderzentrum, Ärzt/innen, Diplom-Kinderkrankenschwestern, Diätassistentinnen, etc. sowohl der Kinderklinik und

Neonatologie als auch der Kinderchirurgie zum Wohl der Kinder zusammen“, sagt DGKS Margret Hader, Pflegedirektorin des Landeskrankenhauses Salzburg, Universitätsklinikum der Paracelsus Privatmedizinischen Universität. Das gemeinsame Ziel ist, das Beste für die Gesundheit der Kinder zu erreichen.

Die Kurse und Workshops, die angeboten werden, teilen sich in drei große

Gruppen: Die erste widmet sich der Zeit unmittelbar nach der Geburt. In der zweiten dreht sich alles um gesunde Ernährung und in der dritten Gruppe geht es um Gesundheitsvorsorge und Sicherheit.

Ergänzendes Angebot

Für Pflegedirektorin Margret Hader ist es wichtig, Eltern Orientierung in der Vielzahl an Informationen über Kinderheilkunde und Kinderpflege zu geben. „Die Elternschule am Kinderzentrum Salzburg bietet Eltern eine prophylaktische Wissensvermittlung zur Förderung der Gesundheit ihres Kindes nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen“, sagt Hader. „Die Elternschule versteht sich als ergänzendes Angebot zum Geburtsvorbereitungskurs und bietet Eltern Orientierung und Sicherheit.“

Leiterin der Elternschule ist DKKS Franziska Moser (rundes Bild auf Seite 39). Sie weiß aus ihrer zehnjährigen Praxis am Neonatologiezentrum Salzburg, dass durch das Wegfallen der Großfamilie ein zunehmend großer Bedarf an Beratungsangeboten für junge Eltern besteht. „Es gibt kaum noch eine Wei-

des Kindes

tergabe von Wissen im Bereich Schwangerschaft, Babyernährung, Kindererziehung und Kinderpflege von einer Generation zur nächsten.“ Eltern suchen aus diesem Grund verstärkt nach externen Angeboten, sie suchen gezielte professionelle Beratung und konstante Begleitung, wenn es ums Stillen oder wichtige medizinische Entscheidungen für ihr Kind geht. Die Stillstudie aus dem Jahr 2006 macht deutlich, dass die Begleitung und Beratung speziell im Punkt Babyernährung nach der Zeit des Klinikaufenthaltes äußerste Priorität hat. Die neue Elternschule bietet daher den kostenlosen Besuch einer Stillgruppe an.

„Die Elternschule soll Eltern helfen, ihre Kinder vom ersten Lebenstag an kompetent und gut zu begleiten. Da durch die Vielzahl an Informationen im Gesundheitswesen bei jungen Eltern manchmal auch Verwirrung entsteht, was zum Beispiel Ernährung, Impfungen oder Säuglingspflege betrifft, sehen wir es als wichtig an, dass sich Eltern über gute und praktische Informationen Wissen aneignen können“, sagt Primar Sperl.

Schwerpunkt Unfallverhütung

„Unfälle sind nach wie vor die Todesursache Nummer eins bei Kindern“, sagt Primar Univ.-Prof. Günther Schimpl, Vorstand der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendchirurgie. „Kinder bis fünf Jahre sind besonders gefährdet.“ In Österreich verunglücken jährlich zwischen 50 und 70 Kinder tödlich. Am gefährlichsten ist es Zuhause, bei Freizeitaktivitäten, im Verkehr und beim Sport. Bei Kindern

bis fünf Jahren ist ein erhöhtes Unfallrisiko vollkommen normal: Durch die beginnende Mobilität sind sie ständig neuen Gefahren ausgesetzt. In dieser Zeit passieren die meisten Unfälle in den eigenen vier Wänden.

Bei Kindern über fünf Jahren ist die zunehmende Risikobereitschaft die dominierende Unfallursache. In dieser Altersgruppe passieren die meisten Unfälle in der Freizeit. Analysiert man die Unfälle in allen Altersgruppen, so können durch einfache und präventive Maßnahmen bis zu 75 Prozent der Unfälle verhindert werden beziehungsweise der Schweregrad der Verletzung signifikant gemindert werden. In der Elternschule sollen Müttern und Vätern

Unfallursachen mit konkreten Beispielen vor Augen geführt werden. Als wichtigen Punkt der Elternschule nennt DKKS Franziska Moser das Thema Kommunikation: "Frauen und Männer möchten ihren Lebensalltag nicht mit ihrem Kind allein zu Hause verbringen. Sie suchen verstärkt nach Erfahrungs-

und Meinungsaustausch in einer professionell moderierten Umgebung.“ In der Elternschule haben sie die Gelegenheit, andere Familien kennenzulernen und sich auch abseits der Veranstaltungen zu Ausflügen zu treffen. Für die Beratung von Eltern mit nicht deutscher Muttersprache stehen nach Anmeldung Dolmetscher zur Verfügung.

Information und Beratung zum Kursprogramm:
Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde

Elternschule Leitung: Franziska Moser,
Müllner Hauptstraße 48, 5020 Salzburg,
Tel. 0662 / 4482-57865, Email: f.moser@salk.at

Die Kurse und Workshops der Elternschule werden in drei großen Gruppen angeboten.

Foto: SALK/Wild&Team



DAS KURSANGEBOT

Die 1. Zeit mit dem Neugeborenen

- Babypflegekurs
- Stillgruppe
- Entwicklung im Mutterleib und nach der Geburt
- Babys mit besonderen Bedürfnissen
- Babymassagekurs
- Was will uns das Baby sagen, wenn es schreit?
- Wickel & Co
- Sexualität und Verhütung in der Stillzeit
- Bewegungen entwicklungsfördernd gestalten
- Tragetuchkurse
- Eltern Glück und Elternleid
- Reaktivierung des Beckenbodens
- Erfahrungsaustausch von Mehrlingseletern
- Schüsslersalze für Schwangerschaft und Stillzeit
- Integrative Eltern-Kind-Gruppe
- Elterntreffen in Neonatologie und Kinderspital

Gesunde Ernährung

- Gesunde Ernährung für Babys und Kleinkinder
- Das Baby bekommt seine erste Beikost
- Übergewicht bei Kleinkindern vermeiden
- Erbrechen im Babyalter

Gesundheitsvorsorge und Sicherheit

- Erste-Hilfe-Kurs für Babys und Kleinkinder
- Kindersicherheit im Auto
- Unfallverhütung für Babys und für Kleinkinder
- Welche Impfungen braucht ein Kind?
- Strategien vor plötzlichem Kindstod
- Homöopathie für Babys und Kleinkinder
- Das fiebernde Kind
- Ich gehe mit meinem Teddy zum Kinderarzt
- Zahngesundheit ab dem Babyalter
- Behandlung von Lippen-Kiefer-Gaumen-Spalten
- Kneipen für Babys und Kleinkinder